

Lage und Verkehrsanbindung



Fürstenberg

*Uns vereint der gemeinsame Wille,
für andere Menschen dazusein,
sie auf ihrem Lebensweg Mut machend
und förderlich zu begleiten.*

aus unserem Leitbild

Der Helferinnenkreis des Ev. Seniorenzentrums „Simeon“ in Fürstenberg möchte Ihnen Unterstützung anbieten.

Gönnen Sie sich bei der Pflege Ihres demenzerkrankten Familienmitgliedes eine Pause.

Die ehrenamtlichen Helfer/Innen sind durch die Alzheimergesellschaft geschult und werden im Rahmen der Einsätze fachlich begleitet.

Die Betreuung wird in Ihrer Wohnung oder in Form von Spaziergängen stattfinden.

Eine Helferin kümmert sich um eine Familie. Dies fördert das Vertrauen und den persönlichen Bezug.

Es werden keine hauswirtschaftlichen oder pflegerischen Tätigkeiten durchgeführt.

*Wen erreiche ich
wo und wie?*

Ehrenamtliche Unterstützung
kommt aus dem

Evangelischen Seniorenzentrum

„Haus Simeon“

Rheinsberger Str. 55

16798 Fürstenberg

Tel. 033093 618-0

Fax 033093 618-199

Ansprechpartnerinnen:

Frau Hahn oder

Frau Proft



Diagnose Demenz Unterstützung für Betroffene und deren Angehörige

Demenz – was ist das? Eine Krankheit mit zunehmendem:

- Vergessen
- Unselbständigkeit
- Orientierungslosigkeit
- Isolation
- eingeschränktem Denkvermögen
- Verlangsamung
- Fehlhandlungen

Die Anzahl der Demenzerkrankten nimmt stetig zu!



Aus Sicht der Angehörigen:

Was belastet mich?

- Ich weiß so wenig über diese Krankheit
- Ich bin überfordert
- Ich habe weniger Kontakte
- Ich habe keine Freizeit für mich
- Ich kann meinen Partner nicht allein lassen
- Ich kann nicht mehr richtig schlafen
- Ich fühle mich körperlich kaputt
- Ich bin traurig, manchmal auch wütend, dass mein Angehöriger so viel falsch macht und Vieles vergisst.
- Mir ist es manchmal peinlich mit meinem Angehörigen unterwegs zu sein

Was wünsche ich mir?

- Jemanden, der Verschwiegen ist
- Jemanden, dem ich vertrauen kann
- Jemanden, der eine Zeitlang bei meinem Angehörigen bleibt, um Besorgungen machen zu können oder eine Auszeit nehmen zu können
- Jemanden der Geduld hat, sich mit meinem Angehörigen zu beschäftigen.
- Jemanden der sich auskennt mit der Krankheit „Demenz“
- Jemanden der mir bei Antragsstellung und Abrechnung behilflich ist



Wie wird das finanziert?

Jeder Mensch mit Demenz erhält von der Pflegeversicherung monatlich 100 bis 200 €! Dieses Geld steht Ihnen zu! Es ist zweckgebunden für demenzielle Betreuung.

Ehrenamtliche Helfer kosten 8 € pro Stunden, plus evtl. Fahrkosten (100 € = 13 Stunden im Monat)
Die Anzahl der Stunden und was gemacht werden soll, wird mit Ihnen abgesprochen

Es wäre schade, wenn Sie das nicht ausnutzen würden!

Jederzeit können Sie sich melden und wir verabreden einen Besuch bei Ihnen oder bei uns!